04/05_2025

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang

WACHSEN

Inhalt

Magazin - Wachsen	3
Osterzeit	10
Gemeinde	12
Senioren/Erstkommunion	17
Gottesdienstzeiten	30
Termine	35
Impressum/Infos	38
ausBLICK	40

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68552

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341

Editorial

Illum opportet crescere,

- jener muss wachsen, ich aber geringer werden." So sieht seine Rolle Johannes der Täufer im Johannesevangelium (3,30). Diesen Satz schreibt der Maler Matthias Grünewald über die auf Jesus zeigende Hand des Täufers, vgl. Bild. Das Bild war konzipiert als Hilfe für die Kranken die mit einer im 17.Jahrhundert verbreiteten Krankheit im Hospital mit dem Leben rangen. Das Bild steht heute im Museum „Unter den Linden“ in Colmar. Mich fasziniert dieses Wort auch im Blick auf mein Leben, aber auch auf Liturgie hin, auf jedes christliche Handeln und Leben hin. Platz gemacht hat auch die hl. Familie als sie in den Stall ausgewichen ist. Gott macht uns Menschen Platz. Dazu passend steht ein paar Zeilen davor das Glaubensbekenntnis des Johannes, und das fasziniert mich auch und passt dazu:"Ich bin es nicht". Wenn nur dieses Glaubensbekenntnis öfters gesprochen würde und wenn wir Christen noch mehr dem Reich Gottes, der Zukunft, dem was kommen soll, auch jetzt schon auf Erden Platz machen würden, und uns weniger wichtig vorkämen... Freilich handeln muss man trotzdem oder erst recht, und doch von sich selbst absehen, und womöglich in Beziehung leben zu dem Herrn, der uns als Christen vorausgeht, ihn sehen und lieben.- Das hat Grünewald gedacht, sei die größte Tat auch in der Krankheit und für die Pflegenden.

Leben als Dienst und sich nicht allzu wichtig nehmen, das könnte schon etwas sein.

Wir haben diesen Gemeindebrief mit dem Titel "Wachsen" umschrieben und ein paar Beitrage dazu gestellt, auch ein Bild von Sabine Nicke aus Sachsenweiler.

Mögen wir in der Spur Johannes des Täufers und Jesu vorankommen, und unser Leben geben.

Wolfgang Beck

Bäume wachsen nicht in den Himmel

Jetzt im Frühling wachsen wieder Gräser, Büsche und Blumen. Vögel bauen Nester für ihre Kücken, die heranwachsen werden. Auch wir Menschen wachsen, werden erwachsen, oder auch nicht. Freundschaften wachsen und bereichern unser Leben in schweren, aber auch in schönen Stunden. Auch Überzeugungen und Erkenntnisse können wachsen.

Wir lesen und hören vom Wirtschaftswachstum. Die Wirtschaft muss immer weiter wachsen, denn nur so, sagt man, sichert sie wachsenden Wohlstand. Aber schon seit 1972 wissen wir von den „Grenzen des Wachstums“, so die Studie des Club of Rome. Die Studie von damals zeigt, dass wichtige Ressourcen zu Ende gehen werden. Mit den Hinweisen zu den Grenzen des Wachstums erinnert die Studie an die Redeweise „Bäume wachsen nicht in den Himmel.“ Wie weise diese Rede ist, zeigen die Probleme, vor denen wir stehen. Angesichts der Erderwärmung müssen wir den CO2-Ausstoß deutlich verringern. Das kostet und schmälert unsern Wohlstand. Angesichts der ungleichen Verteilung des Wohlstands wird deutlich: Die Behauptung, Wirtschaftswachstum schaffe wachsenden Wohlstand, stimmt nicht für alle Menschen. Denn es gibt Menschen, die wenig davon bekommen, Menschen, die teils ausreichend, teils reichlich davon erhalten, und es gibt diejenigen, die vom Wohlstand übermäßig viel bekommen. Wenn durch den ökologischen Umbau weniger Mittel für den Wohlstand zur Verfügung stehen, muss die Verteilung neu und gerechter geregelt werden. Bei diesen Regelungen müssen auch die Menschen in weniger entwickelten Ländern ihren Anteil am Wohlstand bekommen.

Den Zusammenhang von Treibhausgasausstoß und Wohlstandsanteilen machte Oxfam im Januar 2025 deutlich: Das eine Prozent der reichsten Menschen hat nach 10 Tagen sein CO2-Budget für 2025 aufgebraucht. Denn um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten, dürfen jährlich pro Kopf maximal 2,1 Tonnen CO2

Wachsen

ausgestoßen werden. Die ärmste Hälfte der Weltbevölkerung braucht für ihren Anteil 1.022 Tage, fast 3 Jahre. Oxfam folgert, ab dem 11. Januar „plündern“ die Reichen das

CO2-Budget.

Caritas-Präsidentin Eva Wellskop-Deffaa macht deutlich, dass ohne eine nachhaltige Klimapolitik mittel- und langfristig die Grundlagen unseres Wohlstands – national wie international - vernichtet werden. Sie fordert u.a.ein sozial ausgestaltetes Deutschlandticket und Anreize, von Verbrennern auf kleine E-Autos umzusteigen.

Durch die Auszahlung des Klimageldes können sich Menschen im Niedrigeinkommensbereich als Gewinner der Umweltpolitik erleben. In Österreich beispielsweise erhält jeder Erwachsene bis zu 290 Euro..

Mir scheint, wir müssen über uns hinauswachsen auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Vielleicht gelingt es im Vertrauen auf den Gott der Bibel leichter: So wie den Israeliten, die aufgebrochen sind in ein neues Land. So wie den Jüngerinnen und Jüngern Jesu, die begeistert Neues gelebt haben.

Josef Klein

Foto: Carsten Wriedt

Wachsen in der Bibel – Ein Ausdruck des Lebens und des Glaubens

Wachstum ist ein zentrales Motiv der Bibel und eine tiefe, lebensnahe Metapher, die uns zeigt, wie Gott handelt und wie wir als Menschen aufgerufen sind, unser Leben zu gestalten. In der Bibel ist Wachstum untrennbar mit dem Schöpfungstun Gottes verbunden. Wo Leben ist, da gibt es Wachstum – und dieses Wachstum wird genährt durch Gottes Wort, seine Liebe und die Gnade, die er jedem Menschen schenkt.

Die Bibel beginnt mit der Schöpfungserzählung, in der Gott Himmel und Erde erschafft und alles zum Leben ruft. „Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin“ (Gen 1,11). Wachstum ist ein Zeichen von Leben, das von Gott geschenkt wird. Wo Gott wirkt, da entsteht Neues, da breitet sich Leben aus, da wächst etwas. Alles Wachstum, sei es in der Natur oder im Glauben, setzt Gottes schöpferisches Tun voraus.

Im Alten Testament wird Wachstum häufig mit Gerechtigkeit und Treue in Verbindung gebracht. Der Prophet Hosea spricht davon, dass Gerechtigkeit wie ein Keimling aufgehen soll (Hos 10,12). Wachstum bedeutet hier eine Vertiefung der Beziehung zu Gott und das Streben nach einem Leben, das seine Gerechtigkeit widerspiegelt. Nach alttestamentarischer Vorstellung von der Königsherrschaft Gottes wird Wachstum sichtbar durch Menschen, die ihr Leben immer mehr in Treue, Liebe und Barmherzigkeit gegenüber Gott und den Menschen gestalten.

Im Neuen Testament steht Wachstum oft für die Ausbreitung des Wortes Gottes. Eine der bekanntesten Wachstumsmetaphern ist das Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13,31-32). Hier beschreibt Jesus, wie etwas ganz Kleines – ein unscheinbares Samenkorn – zu einem großen Baum heranwächst, in dessen Zweigen die Vögel des Himmels nisten können. Dieses Gleichnis symbolisiert das Reich Gottes, das oft klein und unscheinbar beginnt, aber eine gewaltige Wirkung entfaltet. Es erinnert uns daran, dass Wachstum oft im Verborgenen geschieht und Geduld erfordert, aber letztlich eine große Frucht bringt. Dass die Pflanze nicht um ihrer selbst willen wächst, sondern Lebensraum für andere schafft, ist ein interessanter Aspekt und fügt sich wunderbar in das Bild vom Gottesreich.

Wie jede Pflanze Nahrung benötigt um zu wachsen, so braucht auch das geistliche Leben Nahrung. Diese Nahrung finden wir in der Bibel, im Gebet, in der Gemeinschaft der Gläubigen und in der Feier der Sakramente. Jesus selbst verweist darauf, dass ohne Verbindung zu ihm kein Wachstum möglich ist. In Johannes 15 sagt er: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Joh 15,5). Diese Bildsprache zeigt, wie entscheidend es ist, in Christus verwurzelt zu sein und seine Botschaft der Gottes- und Nächstenliebe zu den Menschen zu tragen.

In der Apostelgeschichte lesen wir: „Das Wort des Herrn aber wuchs und breitete sich aus“ (Apg 12,24). Wachstum ist hier ein Ausdruck der Kraft Gottes, die nicht nur das persönliche Leben verändert, sondern auch Gemeinschaften und

die Welt. Der Apostel Paulus fordert die Gläubigen immer wieder auf, im göttlichen Leben zu wachsen. „Wir wollen uns, von der Liebe geleitet, an die Wahrheit halten und in allem wachsen, bis wir ihn (Christus) erreicht haben“ (Eph 4,15), schreibt er. Dieses Wachstum geschieht nicht aus eigener Kraft, sondern durch die Beziehung zu Christus. Wenn Christus in uns wächst, dann nehmen wir immer mehr an seinem Wesen teil – an seiner Liebe, seiner Geduld und seiner Wahrheit, so dass der göttliche Funke, mit dem Gott uns ins Leben gerufen hat, durch das Einswerden mit Jesus zum Leuchten kommt.

Wachsen ist kein einmaliger Akt, sondern ein Prozess, der Geduld, Pflege und Hingabe erfordert. Es ist ein Weg, der uns lehrt, im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe zu reifen. Gott selbst begleitet diesen Weg, indem er uns durch sein Wort und seinen Geist stärkt.

Lasst uns offen sein für das Wachstum, das Gott in uns bewirken möchte. So wird die Gemeinschaft mit ihm in unserem Leben sichtbar, und wir werden zu Menschen, die Frucht bringen – für uns selbst und für andere.

Erika Hien

Maja Göpel

Buchtipp: *Maja Göpel, Wir können auch anders. Aufbruch in die Welt von morgen, 2022*

Aufmerksam wurde ich auf das Buch, weil Maja Göpel Gast in swr1 Leute war. Maja Göpel will wissenschaftliche Ergebnisse für Politik und Gesellschaft verständlich machen.

„Die Welt verändert sich, das tut sie immer. Wir alle wissen das. Manche dieser Veränderungen können wir leicht akzeptieren, andere bedauern wir oder sperren uns dagegen.“ Mit den Sätzen beginnt das Buch. In den folgenden Kapiteln beschreibt die Autorin in verständlicher Sprache an konkreten Beispielen, was für unser Leben heute nicht mehr tragfähig ist und in welche Richtung eine Veränderung gehen kann. Dabei betont die Autorin, dass die Richtung im demokratischen Konsens festgelegt werden soll und kann. Wichtig ist ihr auch, dass die Richtung nicht dogmatisch festgelegt bleibt, sondern im Prozess der Veränderung überprüft und korrigiert wird. Bei dem Ringen und Streiten um die Richtung der Veränderung überlegt die Autorin immer wieder, was für uns ein gutes Leben ausmachen könnte. Sie zeigt auch, dass das Verhalten eines jeden von uns in seiner Welt für die Veränderung auf ein gutes Leben wichtig ist.

Maja Göpel schreibt angesichts der Veränderungen, die anstehen: Nicht die Welt geht unter, sondern eine Welt geht unter. Und eine neue Welt geht auf. Unsere Aufgabe und Chance ist es, die alte Welt zu verabschieden und die neue gemeinsam zu gestalten.

Erika Hien

Hoffnung (nach Maja Göpel)

„Hoffnung gründet in der Annahme, dass wir nicht wissen, was geschehen wird, und dass in der Weite der Ungewissheit Raum zum Handeln ist. Wenn Sie die Ungewissheit anerkennen, erkennen Sie, dass Sie in der Lage sein könnten, die Ergebnisse zu beeinflussen - Sie allein oder Sie in Zusammenarbeit mit ein paar Dutzend oder mehreren Millionen anderen. Hoffnung ist eine Umarmung des Unbekannten und Unwissbaren, eine Alternative zur Gewissheit der Optimisten und Pessimisten.“

Rebecca Solnit, Schriftstellerin

zitiert nach Maja Göpel, Wir können auch anders, S. 9

Erika Hien

Wachsen in der Sprache

Das Wort „wachsen“ bedeutet in unserer Sprache oft, dass etwas – meist ein lebender Organismus – sich in einer bestimmten Weise entwickelt, also größer, länger, dicker wird, mengenmäßig zunimmt, sich vermehrt usw. (Vgl. duden.de) Dabei können es beispielsweise Tiere, Pflanzen, aber natürlich auch Menschen sein, so wenn es heißt „ein Kind ist wieder ein Stück gewachsen“ oder „die Familie ist inzwischen gewachsen“ (wenn es um die Zahl der

Wachsen

Familienmitglieder geht). Bei Pflanzen hört man: „In dem Wald wachsen viele Beeren, sie wachsen sogar an Bäumen“ und „diese Pflanzen wachsen überall“ oder „die Pflanze ist unnatürlich krumm gewachsen“.

Will man ausdrücken, dass menschliches Verhalten an Intensität, Vertrauen oder Bedeutung zugenommen hat, heißt es z.B. „jemand ist mit den Aufgaben gewachsen“. Aber man spricht auch von negativen Entwicklungen wie „wachsender Arbeitslosigkeit, einer wachsenden Zahl von Infektionen, wachsendem Lärm, wachsenden Kosten etc.“.

Andererseits erwähnt man „den wachsenden Wohlstand eines Landes“ und hört dann „mit wachsendem Interesse zu“. Für manche Personen „wächst deren Einfluss immer mehr“ und sie können sich „wachsender Beliebtheit erfreuen“- haben aber vielleicht auch „mit wachsenden Schwierigkeiten zu kämpfen“.

Salopp ausgedrückt kann man sagen, ich wünsche die Person dorthin, „wo der Pfeffer wächst“ (also weit weg von hier) oder „Die Idee ist nicht auf deren Mist gewachsen“ (stammt also nicht von ihnen selbst); aber möglicherweise „ist dagegen kein Kraut gewachsen“ (dagegen gibt es kein Mittel). Dabei geht es wahrscheinlich nicht um „wachsende Begeisterung“, aber vielleicht spricht jemand, „wie ihm oder ihr der Schnabel gewachsen ist“ (also ohne Scheu) und verhindert damit „wachsende Unruhe“.

Mit einer Vorsilbe kann man aus dem Wortstamm „wachsen“ noch zahlreiche weitere Bedeutungen erstellen, so z.B. nachwachsen, heranwachsen, anwachsen, verwachsen, ausgewachsen und viele Begriffe, die oft als eigenständig aufgelistet werden. Ein Beispiel: Der Begriff „erwachsen“ kann bedeuten, dass jemand dem Jugendalter entwachsen ist, aber auch, dass etwas heranwächst und entsteht, wie in „daraus kann kein Vorteil erwachsen“ (Vgl. dtv Wörterbuch).

„Wachsen“ kann sich auch auf den Stoff Wachs (oder Ähnliches) beziehen, der verwendet wird, wenn man damit etwas einreibt, um es zu schützen oder zu pflegen – z.B. den Fußboden. Auch muss man vielleicht die Skier für die Abfahrt wachsen [Vgl.: dwds.de/ wiktionary.de].

Möglicherweise verfolgen Sie nun das Thema „wachsen“ in diesem Gemeindebrief mit wachsendem Interesse und nehmen Impulse mit, um die Beispiele zu ergänzen.

Barbara Wangler

Wachsen

Gedanken der Künstlerin

Wenn ich an das Gemälde denke, es anschaue, mich versuche an seine Entstehung zu erinnern und meine Idee es „Wachsen“ zu betiteln, ist klar, es geht ausschließlich um Wachsen dessen, was im Höchstpersönlichen des Menschen steckt. Nicht Wachsen von Körper, Pflanze, Bruttosozialprodukt, ...

Persönlichkeiten wachsen auf ihrem Weg des Lebens. Beginnend aus der Vergangenheit, die ihn, diesen Menschen, auf seinen Weg gebracht hat.

Meist wächst man völlig unsichtbar, hin und wieder zeigt sich eine Blüte. Manchmal bemerkt man sie selbst, die Blüte, manchmal bemerken andere die Blüte.

Plötzlich sind wir eine Persönlichkeit, die uns auf unserem höchstpersönlichen Weg hat wachsen lassen. Das ist der dunkle Bereich im Gemälde. Zu jeder Höchstpersönlichkeit gehört das Außen, der eher blaue Bereich.Na und ich habe das Glück, so wachsen zu dürfen, wie ich es so in einem Gemälde ausdrücken konnte. Vielseitig, mit kräftiger Farbigkeit, nicht immer einfach, doch immer kam doch eine Blüte. Vermutlich gibt es eine Menge Menschen, bei denen das Gemälde komplett anders ausschauen würde.

Ja, ich glaube, so ungefähr kam es zu dem Titel des Gemäldes.

Sabine Nicke

Foto: Carsten Wriedt

Ostern und Osterzeit

Mit dem 5.Fastensonntag geht die Fastenzeit in die Zielgerade. An diesem Sonntag ist die Kollekte für misereor, der Aktion der katholischen Kirche, die sich ökumenisch verbunden mit "Brot für die Welt" für Hilfe zur Selbsthilfe in der einen Welt engagiert. Der Ausschuss „Eine Welt“ wird die Gottesdienste an diesem Sonntag vorbereiten. An diesem Sonntag werden auch die Kreuze verhüllt, um sie an Karfreitag wieder zu enthüllen, damit das Kreuz Christi wieder neu in den Blick kommt.

Am Sonntag drauf ist bereits Palmsonntag mit einer Palmprozession und der Verlesung der Leidensgeschichte nach Lukas, beziehungsweise um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst in Christkönig. Sie alle sind eingeladen in die Gottesdienste grüne Zweige oder einen kleinen Palmbüschel mitzubringen, oder einen grünen Zweig im Eingangsbereich der Kirchen mitzunehmen. Abends ist um 18.00 Uhr Bußfeier in Christkönig.

Beichtgelegenheiten in der Karwoche sind am Dienstag um 17.00 Uhr und um 17.30 Uhr an Karfreitag in Johannes und am Karsamstag um 14.00 Uhr in Christkönig.

Am Gründonnerstag ist um 19.00 Uhr Abendmahl mit Fußwaschung. Wer zu Letztem bereit ist, mag sich vorher im Pfarrbüro melden. Danach sind um 20.30 Uhr die Gebetsstunde der Jugend und um 22.00 Uhr Taizégebet: Bleibet hier und wachet mit mir....

An Karfreitag ist um 10.30 Uhr Familienkreuzweg in Christkönig, vorbereitet unter anderem von Firmbewerbern und Firmbegleitern.

Um 15.00 Uhr ist die Liturgie vom Sterben Jesu in beiden Kirchen.

Um 20.00 Uhr ist Karmette in Johannes.

Foto: Carsten Wriedt

An Karsamstag, Tag der Grabesruhe Jesu, ist um 16.00 Uhr eine Familienauferstehungsfeier, die das Kinderkirchenteam im Gemeindehaus Christkönig vorbereitet hat.

Ostern beginnt dann in der Nacht von Karsamstag auf Sonntag mit der Osternachtfeier um 21.00 Uhr in Christkönig und um 6.00 Uhr in Johannes. Nach den Gottesdiensten sind sie eingeladen, noch einen Augenblick am Feuer zu verweilen bei einem kleinen Osterhappen, bzw. Osterfrühstück.

10.30 Uhr feiern wir den Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft in Christkönig.

Um 18.00 Uhr wird die Ostervesper in Johannes den ersten Ostertag abschließen.

Am Ostermontag laden wir um 9.30 Uhr wieder ökumenisch zum Emausgang ein. Beginn an der evangelischen Auferstehungskirche in Waldrems und wir gehen mit zwei Stationen wieder in die alte Kirche nach Allmersbach i.T. und werden dort gegen 10.30 Uhr einen kleinen Gottesdienst feiern.

Um 19.00 Uhr feiern wir noch die Eucharistie in Johannes, getreu dem Evangelium: "Bleib bei uns, denn es will Abend werden."

In der Osterzeit feiern wir dreimal das Fest der Erstkommunion, des Weißen Sonntags, der seinen Namen davon hat, dass die an Ostern Neugetauften an diesem Sonntag zum ersten Mal an der Eucharistie teilnahmen.

Am 29.Mai ist Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, getreu der Apostelgeschichte feiern wir um 9.00 Uhr mit einer Eucharistie in Johannes und um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Garten von Christkönig.

Mit Pfingsten am 8. und 9.Juni ist die Osterzeit beendet. Wir feiern Sonntagsgottesdienst und einen Ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr am Waldheim, zusammen mit der Matthäusgemeinde.

Nach dem Dreifaltigkeitssonntag folgt am 19.Juni 10.00 Uhr Fronleichnam im Freien, bzw unter dem Dach der Plaisirschule. Danach gehen dann zur Christkönigskirche. Bitte beachten Sie, dass wir auf dem Gehsteig gehen müssen. Der Gottesdienst wird wieder vom Posaunenchor der Evangelisch-Methodistischen Kirche begleitet. Dazu sind besonders die Erstkommunionkinder eingeladen

Wer bei der Vorbereitung mithelfen kann, möge sich im Pfarrbüro melden. Blumenspenden sind wieder willkommen und können im Garten der Christkönigskirche vor dem Eingang zur Sakristei abgelegt werden. Ebenfalls freuen wir uns über Kuchenspenden. Wer mag, kann sich auch gerne melden zum Blumenteppichlegen.

Nach der Prozession wird wieder ein Mittagessen im Gemeindehaus von Christkönig angeboten und der Töpferbasar wird vielleicht zum letzten Mal im Garten aufgebaut sein.

Wolfgang Beck

Kuchenverkauf

An Palmsonntag macht der Kindergarten Christkönig nach dem Gottesdienst vor der Kirche einen Kuchenverkauf.

Der Elternbeirat vom Kindergarten Christkönig

Misereorsonntag 5./6. April

„Auf die Würde. Fertig. Los!“ – So lautet das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion. Menschenwürde ist nicht verhandelbar. Sie bildet den Kern unserer Menschlichkeit und die Grundlage der Menschenrechte. Doch leider wird sie in vielen Teilen der Welt täglich verletzt.
Misereor rückt das Leben auf den Teeplantagen in Sri Lanka in den Fokus. Sri Lanka, das frühere Ceylon, ist bekannt für seinen Schwarztee. Doch der Tee-Anbau hat seinen Preis. Und den zahlen diejenigen, die auf den Plantagen leben und arbeiten. Vor 200 Jahren brachte die britische Kolonialmacht Arbeitskräfte von Indien nach Sri Lanka. Ein Leben voller Entbehrungen stand ihnen bevor. Viele der Nachkommen dieser Arbeiterinnen und Arbeiter haben die Plantagen nie wieder verlassen.
„Seitdem sind sie eine diskriminierte Gruppe“, sagt J. Devi, die für den Misereor-Partner vor Ort tätig ist. Dieser Partner unterstützt insbesondere Frauen dabei, ihre Talente zu entfalten und ein eigenes Einkommen zu erzielen. Seit 2013 werden dort Menschen in Selbsthilfegruppen organisiert. Ihnen wird bei folgenden Themen Hilfestellung angeboten: das Beantragen von Personalausweis oder Geburtsurkunde, eine Existenz unabhängig von der Plantage, und Möglichkeiten, wie besonders Frauen ein eigenes Geschäft auf die Beine stellen können.
Diese Initiative zeigt: Ein Leben in Würde und Selbstbestimmung ist sogar unter schwierigen Rahmenbedingungen möglich. Unterstützen wir diesen Wandel, der dringend nötig ist!

Norbert Zeman

Auferstehungsfeier für Familien am 19. April

Die Karwoche bringt eine Unmenge an Botschaften, Emotionen und Geschichten mit sich. Wir wollen diese für uns Christinnen und Christen ganz zentrale Woche auch mit den ganz kleinen und etwas größeren Kindern feiern. Daher laden wir alle Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren zur Auferstehungsfeier am Samstag, 19.04.2025 um 16 Uhr ins Gemeindehaus Christkönig ein. Nach dem Kinderkreuzweg am Tag zuvor hören wir gemeinsam das „Happyend“ – die froh machende Botschaft – der Ostergeschichte.

Das Kinderkirchenteam

Ein Gottesdienst in Ökumene

Mit der Stiftskirchengemeinde feiern wir am Sonntag, 18.Mai um 10.30 Uhr in der Johanneskirche. Die zwischengemeindliche Verbundenheit zwischen Stiftskirche und Johannes hat schon eine jahrelange Tradition. Einmal im Jahr ist auch eine gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung, weil uns doch die ähnlichen Fragen und Sorgen umtreiben.

Wolfgang Beck

Foto: Carsten Wriedt

Maiandachten

Die Römer haben den Mai immer besonders mit Maienfeiern gefeiert. Und noch immer klingt das nach, etwa im Maibaum, aber auch darin, dass wir Christen diesen Monat der Gottesmutter Maria geweiht haben und Andachten feiern. Maria steht da für den Neu- Aufbruch Gottes mit uns Menschen in der Person des Jesus von Nazareth.

Dieses Jahr wird unsere katholische Sozialstiftung 20 Jahre alt, und wir wollen dieses Jahr, wie jedes Jahr wieder eine besondere Maiandacht gestalten. Wir freuen uns sehr,

wenn sie am 11.Mai um 19.00 Uhr dazu in die Johanneskirche kommen.

Am 4.Mai wird ebenfalls eine Maiandacht um 19.00 Uhr in der Christkönigskirche stattfinden und am 18.Mai nochmals in der Johanneskirche.

Wolfgang Beck

Taizé-Gottesdienst am 6. April

Am Sonntag, den 6. April findet um 19 Uhr in der Pauluskirche in Maubach in der Feldkircher Straße ein ökumenischer Taizé-Gottesdienst statt.

Mit seinem meditativen Charakter kann der Taizé-Gottesdienst ein gutes Gestaltungs-element für die Fastenzeit sein.

Wacht und betet –

Taizé-Nacht am Gründonnerstag

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wird singend und meditativ des Leidenswegs Jesu gedacht. Am 17. April findet dazu von 22:00 - 23:00 Uhr in der St. Johanneskirche eine ökumenische Taizé-Nacht-Wache statt, zu der die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist. Sie steht unter dem Leitvers „Bleibt hier und wacht mit mir … wacht und betet“ (Jesus im Garten Getsemani, Mt 26,36ff).

Klaus Herberts

Um Himmels Willen

Backnanger Bibel-Brücken 2025

Thema der Backnanger Bibel-Brücken (BBB) 2025 der ACK Backnang (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) sind die Zeichen aus dem Johannesevangelium. Johannes nennt Jesu Wunder „Zeichen“, weil er sie dem Offenbarungsauftrag Jesu zuordnet. Satt werden – was hat das Zeichen der Brotvermehrung mit uns heute zu tun? Antworten suchen die Backnanger Bibel-Brücken.
Der dritte Abend findet (wie schon 2023) in Form der *Lectio divina* statt. Die **Lectio divina** („göttliche Lesung“) ist eine Methode mit Elementen des Hörens auf Gottes Wort und des Austausches.

📖 Do., 03.04.2025, 19:30 Uhr, Die Christliche Gemeinde (DCG), Maubach, Stegäcker 2 (Altes Schulhaus an der B 14)
Aus wenig wird viel
Lectio Divina mit Klaus Herberts, ACK-Vors. (und Ihnen)

📖 Fr., 04.04.2025, 19:30 Uhr, Biblische Gemeinde, Am Schillerplatz 6
Tut Jesus heute noch Wunder? – Jugendabend mit Musik

Teilnahme kostenlos; Dauer: ca. 90 Minuten. www.ACK-Backnang.de

Klaus Herberts,
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in BK

Friedensgebet in St. Johannes am 1. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, den 2. April in der Fastenzeit und am 7. Mai 2025 etwa 80 Jahre nach Kriegsende.

Wie wichtig sind alle noch so kleinen Schritte zum Frieden bei den weltweiten Kriegen, um das Leiden der unzählbar vielen Menschen auf allen Seiten zu lindern.

Der auferstandene Jesus Christus begrüßte seine Jünger mit dem Gruß: „Der Friede sei mit euch.“ Möge dieser Friedensgruß in uns die Hoffnung auf Frieden bestärken.

Wie immer treffen wir uns um 18h in der Johanneskirche.

Claudia Ax,
Monika Batzenschlager,
Michael Jungerth
Monika Schwartz

Wortgottesfeier – *mal anders*

***mit Agapefeier* am 10. Mai 2025**

Zu unserer „Wortgottesfeier – *mal anders*“ mit einer Agapefeier laden wir am Samstag, den 10. Mai 2025 um 18h in die Kapelle der Christkönigskirche herzlich ein. Wie Gott uns in unserem Leben begleitet, dem werden wir anhand der biblischen Texte des Sonntags nachspüren. Die Lieder stammen weitgehend aus „Erdentöne – Himmelsklang“.

Nach der Wortgottesfeier wollen wir mitgebrachtes Fingerfood miteinander essen und ins Gespräch kommen!

Der nächste Wogo - mal anders ist für den 26. 7.2025 geplant.

Im Namen des Teams vom Wogo-mal anders
Monika Schwartz

Foto: Wolfgang Beck

Das Fest inklusive,

das wir mit der Lebenshilfe und der Paulinenpflege und der Stiftung Menschenwürde durchführen,hat schon Tradition bei uns. Dieses Jahr ist es am 25.Mai. Es beginnt um 10.30 Uhr mit einem, ökumenischen Gottesdienst in Christkönig, zusammen mit dem Gebärdenchor und der Theatergruppe der Lebenshilfe. Anschießend gibt es etwas Gutes vom Grill und Musikanten sind da, auch singt der Gebärdenchor wieder. Es wartet auf Sie ein buntes Programm. Über Mithilfe und Kuchenspenden, aber auch auf regen Besuch freuen wir uns.

Wolfgang Beck

Foto: Wolfgang Beck

80 Jahre Kriegsende

Friede den Menschen auf Erden

Am 8. Mai 1945 ging für Deutschland der Zweite Weltkrieg zu Ende. In Westdeutschland dürfen wir seit 80 Jahren in (zumindest äußerem) Frieden leben – so lange, wie in keinem der letzten Jahrhunderte. Daran erinnern, dafür danken und für den Frieden beten will eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Backnang. Sie findet am Samstag, 10. Mai statt.

Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr vor dem Seniorenbüro nahe der Sulzbacher Brücke, welche zum Kriegsende von der Wehrmacht gesprengt wurde und dem Fritz-Munz-Weg (Parlamentär = Friedens-Verhandler). Oberbürgermeister Friedrich wird eine Gedenkrede halten, Stadtarchivar Bernhard Trefz an die Ereignisse erinnern und Bläser die Veranstaltung umrahmen. In einer Prozession geht es zum Marktplatz.

Um 12 Uhr läuten Backnanger Glocken, mahnen zum Frieden und laden zum gemeinsamen Gebet für den Frieden ein. Die Veranstaltung endet gegen 12:30 Uhr.

Klaus Herberts

Seniorennachmittag

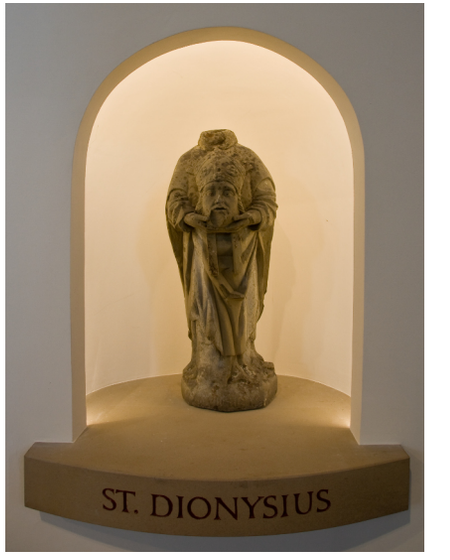
Die Seniorinnen und Senioren kommen am 3. April um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes so richtig in Schwung: Monika Batzenschlager mobilisiert mit ihrem Thema "Musik und Bewegung" sämtliche Knochen und Gelenke. Freuen Sie sich auf einen sportlich unterhaltsamen Nachmittag, der Ihnen gut tun wird.

Am 8.5. findet die jährliche Maiwallfahrt statt. Wir haben folgenden Fahrplan:
Abfahrt Backnang Fa. Schmid um 12:30 Uhr (an diesem Tag gibt es hier keine Parkmöglichkeit), Bushaltestelle Potsdamer Ring um 12:35 Uhr, St. Johannes um 12:50 Uhr.

Erstes Ziel ist das Zweiradmuseum in Neckarsulm, wir werden um 14.30 Uhr durch die Ausstellung geführt. Anschließend gibt es eine Kaffeepause. Sowohl im Museum,als auch auf dem Weg zur Kirche St. Dionys (ca. 300m) gibt es Möglichkeiten, sich zu stärken. Um 16.45 Uhr feiern wir eine Maiandacht in der wunderschönen Barockkirche St. Dionys. Anschließend geht es zurück nach Backnang.

Bitte melden Sie sich für diese Fahrt in einem der Pfarrbüros an. Der Fahrpreis inkl. Museumseintritt und Führung beträgt 35 € pro Person.

Carsten Wriedt



Statue in St. Dionys Foto: Carsten Wriedt

Erstkommunion 2024/25

„Kommt, ihr Kinder Gottes, esst. Bei mir werdet ihr gestärkt!“ Diese Einladung gilt nicht nur den Jüngern. Sie gilt allen Menschen, die sich von Jesus einladen lassen, sie gilt auch unsern Kindern. Sie sollen sich stärken lassen und erfahren, dass Jesus Christus da ist und ihre Wege mitgeht, ja sie sogar durchs Leben führt.

Für die ersten Christen war der Fisch Erkennungszeichen und Bekenntnis. Die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch, IChTYS, sind als Anfangsbuchstaben zum Bekenntnis zu Christus geworden. Er bedeutete: Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Retter. Mit diesem Geheimzeichen gaben sich Christen auch in Zeiten der Verfolgung einander zu erkennen. Bis heute zeigt der Fisch: Wir gehören zu Jesus Christus.

Das Brotbrechen, so sagten die ersten Christus zur Feier der Gegenwart des Herrn. Das Brechen steht für den Tod Jesu und das Austeilen und davon essen für seine Gegenwart und sein ihn Aufnehmen, beziehungsweise ist unsere Glaubensantwort.

In dieses Geheimnis hinein und in eine Liebesbeziehung mit Jesus wollten wir unsere Kinder bei der Erstkommunionvorbereitung führen.

Wir danken den Gruppenbegleiter*innen Frau Donath, Frau Sobczyk, Frau Ferraro und Herrn Schostok sehr für Ihr Engagement, mit der sie die Kinder auf den Empfang der Kommunion vorbereitet haben.

Zugleich möchten wir uns auch bei allen bedanken, die auf vielfältige Weise an der Erstkommunionvorbereitung und den Gottesdiensten mitgewirkt haben.

Ihre erste heilige Kommunion empfangen dieses Jahr 39 Kinder aus unserer Gemeinde:

am 27. April in der Kirche Christkönig:

Anja Baranowski, Francesco Cristaldi, Finn Donath, Lionell Romeo Damian Ferraro, Adrian Hermann, Matilda Kirchgeßner, Lukas Kraft, Nikola Lapa, Lia Mahlert, Concetta Melillo, Noel Ndreu, Philipp Neb, Aimée-Sophie Olma, Daniel Maximilian Sans, Leonie Sobcyk, Lukas Sobczyk,

am 3.Mai in der Kirche St. Johannes:

Lara Berardi, Samantha Claß, Jannik Dadikov, Emilia Milena Grummet, Emilia Henzler, Agnes Grace Joseph, David Simon Klitzke, Franziska

Elisabeth Kopp, Alessia Pia Pedicillp, Lina Spiess, Lukas Maximilian Weidmann, Michelle Zeb,

am 4. Mai in der Kirche St. Johannes:

Celio Falcone, Liam Gerhardt, Savina Goundas, Nikolas Muth, Lilly Neumann Closas, Helena Pilz, Elias Joshua Rapp, Manuel Rist, Noel Anton Solik.

Wie schön, dass auch dieses Jahr so viele Kinder „ja“ sagen zu Gott, zum Glauben und zu unserer Gemeinschaft als Christen und Christinnen.

Elvira Reim und Wolfgang Beck

Una sancta ...

apostolische und katholische Kirche.. .beten wir Katholiken im Glaubensbekenntnis, aber nicht nur wir, auch die Orthodoxen Christen und die Anglikaner. Katholisch meint im Credo nicht den Konfessionsbegriff, dieser hieße - Römisch-Katholisch - insofern kann das heute jeder Christ mit beten. Es gab auch eine Zeit, bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil, 1961-1965, wo man eher das Trennende als das Gemeinsame betont hat. Aber alles hat einen Anweg. Die Ökumensiche Bewegung begann in den 20er Jahren mit dem Weltrat in Genf. Die Katholiken haben da nicht mitgemacht. Gleichwohl gab es auch den ökumenischen Gedanken schon in den 20er und vor allem in den 30er Jahren. Max Josef Metzger aus Schopfheim in Südbaden war ein Mitgründer nicht nur von Pax Christi, der Friedensbewegung in der Kirche, sondern auch von der Una Sancta Bewegung, die auch in unsere Kirche im Raum Stuttgart Einzug hielt. katholischer Vertreter davon war der damals sehr angesehene Stadtpfarrer Hermann Breucha und der Pfarrer der Stiftskirche in Stuttgart. Und jetzt wird’s spannend. In Backnang hat Pfarrer Max Hanser, der von 1937-1952 hier tätig war eine Una-sancta Gruppe gegründet, so hat Klaus Loderer herausgefunden und in der Festschrift zum Jubiläum geschildert. Der Altar der Joahnneskirche, auf dem man schon in den 40er Jahren , 20 Jahre vor dem Konzil, auf beiden Seiten zelebrieren konnte, wie Max Josef Metzger das auch tat, zeugt davon.

Ernst Hövelborn und mich beschäftigt ein wenig Max Josef Metzger und in diesem Zusammenhang Max Hanser.Auf der Spurensuche bin ich auf Joachim Bürkle gestoßen, der über die Una Sancta Bewegung an der Uni in Würzburg promoviert. Dieser kommt am 30.April um 19.30 Uhr zu einem Vortrag dazu in die Johanneskirche. Wie es weiterging mit der Ökumene in der katholischen Kirche: Metzger wurde im Dritten Reich als Pazifist ermordet. Kardinal Augustin Bea aus Riedböhringen, in der Nähe von Bonndorf und der Wutachschlucht, trug

die ökumenische Idee in den Vatikan hinein zu Papst Johannes XXIII.

Jedenfalls würden wir uns im Rahmen der keb, der Katholischen Erwachsenenbildung, sehr freuen, wenn Sie kommen.

Wolfgang Beck

Quo vadis, Domine?

Foto: Claudio Hirschberger Unsplash

Zu einer Pilgerfahrt nach Rom, dazu lade ich Sie zusammen mit dem Unternehmen Reisemission Leipzig zu 6 Tagen vor oder nach Aschermittwoch 2026 ein. Wir wollen die Hauptkirchen besichtigen, in die Katakomben gehen und den Spuren der ersten Christen in Rom folgen, auf der via appia antiqua oder an den Gräbern von Petrus und Paulus oder in San Clemente. Damit ich Planungssicherheit habe, muss ich Ihr Interesse im Vorfeld schon ein wenig abfragen. Ich selber bin nicht allzu „Rom kundig“ und bin deshalb auf das Reiseunternehmen und auf fachkundige Führung angewiesen. Es wird eine Flugreise mit geschätzten Kosten zwischen 1200 und 1400.- Euro.

Wolfgang Beck

lebensWERT:

„Wenn Gedächtnisorte erzählen“

Erinnerung stellt sich der Kostbarkeit des Lebens und seiner Endlichkeit. Der alten Kapelle und den Gräbern auf dem Stadtfriedhof wollen wir zuhören, wie sie vom Leben künden.

Referenten: Ernst Hövelborn (Heimat- und Kunstverein Backnang) und Stefan Soldner (Leiter Friedhofsteam) Begrüßung und Impuls: Carsten Wriedt (katholische Kirche) Am 7. April 2025 um 19.00 Uhr auf dem Stadtfriedhof Backnang (Beginn in der Kapelle, anschl. Rundgang Friedhof).Eintritt frei - Spenden erbeten

Eine Kooperation von Caritas - Lebensfaden, evangelische Stiftskirchengemeinde und katholische Kirche Backnang/Profilstelle Trauerpastoral

Carsten Wriedt

25 Jahre Tischtennis-Treff für Jung und Alt in Christkönig

Der Tischtennistreff trifft sich jeden Dienstag mit ca. 40 Spielern im Gemeindehaus Christkönig. Die Stimmung ist immer entspannt und freundschaftlich, aber nicht ohne sportlichen Ehrgeiz. Oft gibt es, vor allem auch beim Bändelesturnier, hitzige Tischtennisduelle.

Geprägt von Gemeinschaftsgeist soll sich jeder herzlich willkommen fühlen.
So wird in letzter Zeit das Angebot auch von Kranken angenommen.

Insbesondere bedanken wir uns bei Maria Gent, die ihn am 23.05.2000 gegründet hat. Mit Gisela und Joachim Schmidt fand sie Freunde, die sie seit nunmehr 25 Jahren tatkräftig unterstützen. Ohne ihr Engagement und Durchhaltevermögen hätte es den Tischtennistreff in der Form nicht so lange gegeben.

Seit über 15 Jahren profitieren auch Kinder der Plaisirschule von dem Angebot. Es besteht eine Kooperation innerhalb der Mittagsbandbetreuung für die Viertklässler. Die 1 – 2 mal im Jahr stattfindenden Turniere werden immer tatkräftig unterstützt durch fleißige Helfer*innen und sind das Highlight für die Schüler.

Ganz herzlichen Dank an die Gruppe und ihre Verantwortlichen und herzlichen Glückwunsch dem Tischtennis-Treff zu seinem Jubiläum!

Elvira Reim, Monika Schwartz, Wolfgang Beck

Besuch aus Annonay,

Pere Eugene, Pere Joseph und Herr Ballandraud aus Annonay sind die Woche nach Ostern auf Besuch in unserer Kirchengemeinde. Wenn jemand von Ihnen dazu stoßen mag, ist er/ sie herzlich dazu eingeladen. Bitte bei mir melden.

Wolfgang Beck

Ein herzliches Willkommen

sagen wir unsern neuen Kirchenmusikerinnen:

Susanne Obert, die für Reiner Schulte die Stelle antritt, der jetzt nur für die Diözese arbeitet. Wie er hat sie eine Viertelstelle jeweils für Diözese und Dekanat inne und eine halbe für unsere Gesamtkirchengemeinde. Frau Obert hat einen sehr guten Eindruck bei der Vorstellung gemacht und auch unsere Chorgemeinschaft war von ihrer Art, sie zu dirigieren, sehr angetan. Sie beginnt ab 1.Juli bei uns. Jetzt schon ein herzliches Danke an Ruthild Zeman, die den Chor bis dahin leitet.

Ähnliches gilt für die neue Leiterin der Singschule, Ann-Christin Grossmann, die auch schon vertretungsweise seit Januar für die jüngsten und jüngeren Sänger und Sängerinnen da ist. Die Singschule, der Kinder- und der Jugendchor haben bisher unter Leitung von Christiane Schulte und danach Diana Weindel Kinder und Jugendliche im Gesang fortgebildet und viele von uns und die Kinder und Jugendlichen selbst für's Singen begeistert und Gottesdienste bereichert. .

Wir freuen uns auf sie beide und werden ihr Hiersein genießen.

Wolfgang Beck

Liebe Backnanger Kirchengemeinde,

mein Name ist Ann-Christin Grossmann und ich bin die neue Leiterin der katholischen Singschule Backnang. Viele von Ihnen kennen mich bestimmt noch unter meinem Mädchennamen „Zimmermann". Geboren und aufgewachsen bin ich in Backnang und habe meine Kindheit und Jugend sehr viel im Kinder- und Jugendchor (unter der Leitung von Peter Lorenz und vor allem Christiane Schulte) verbracht. Auch den Kantorendienst habe ich immer sehr gerne übernommen.

Foto: Carsten Wriedt

Nach dem Abitur habe ich Musik und Englisch in Stuttgart studiert, mein Referendariat gemacht und schließlich an einer Waldorfschule gearbeitet. Nun freue ich mich besonders über meine neue Aufgabe als Leiterin der Singschule und bin gespannt auf die Gottesdienste und Projekte, die ich mit den Kindern und Jugendlichen gestalten darf.

Herzlich grüßt Sie,
Ihre
Ann-Christin Grossmann

Liebe Backnanger Gemeinde,

am 1. Juli werde ich die Nachfolge von Reiner Schulte antreten. Ich freue mich sehr darauf und möchte mich Ihnen hiermit vorstellen:

Nach dem Abitur habe ich ein Studium der Theologie in Tübingen begonnen, nach drei Semestern das Studienfach gewechselt und in Köln und Karlsruhe ein Orgel-, Klavier- und Schulmusikstudium abgeschlossen. Schließlich führte mich mein Weg an die Musikhochschule Stuttgart. Dort absolvierte ich ein Kirchenmusik B + A-Studium.

Mein beruflicher Werdegang startete in St. Jodok und Christkönig in Ravensburg. Nach 5 Jahren wechselte ich nach Ludwigsburg, wo ich nun seit fast 20 Jahren als Kantorin an „Zur Heiligsten Dreieinigkeit" angestellt bin. Meine Tätigkeit in Ludwigsburg war entscheidend durch die Gründungen der „Cantores Trinitatis" (Kinder-/ Jugend- und Kirchenchor), sowie des „Ludwigsburger Kammerchors" geprägt.

Foto: Carsten Wriedt

Rückblickend ist die Begleitung von Kindern aus dem Vorschulalter bis in die Erwachsenenchöre ein Höhepunkt meiner Arbeit gewesen. Ebenso bleiben mir Projekte in Erinnerung, wie beispielsweise „The armed man" von Karl Jenkins, in

denen Kinder und Jugendliche zusammen mit Eltern und Sängerinnen und Sängern des Kirchen- und Kammerchors gesungen haben.

Während mein Studium einen instrumentalen Schwerpunkt hatte, war die Zeit in Ludwigsburg sehr von chorischer Arbeit geprägt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mündete schließlich darin, dass ich seit 2015 2. Vorsitzende des Pueri-Verbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart bin.

Nun freue mich auf die beruflichen Veränderungen im Juli, meine neuen Aufgaben, in denen ich auch wieder mehr instrumentale Schwerpunkte setzen kann, die Zusammenarbeit mit der neuen Leiterin der Singschule, Ann-Christin Grossmann und viele neue Begegnungen in Backnang.
Ihre

Susanne Obert

Dank für Verantwortung

übernommen zu haben im Kirchengemeinderat, möchte ich den Ausscheidenden sagen, die mit viel Leidenschaft und Engagement unserer Gemeinde mit geleitet haben. Namentlich Herbert Stiedl, der 1985 schon zum ersten Mal dabei war, Elsbeth Eberle, Tobias Fink, Michael König, der in zwei Amtszeiten Vorsitzender von Christkönig war, Elisabeth Schönhals, Gaby Brönner, Matthias Jungerth, Susanne Höppler, Thorsten Rist, Manfred Zimmermann, Dr.Siegfried Drescher, Fabrizia und Robin Schlatterer, Günther Weißbarth, Michael Unger, Gerta Hild, Julian Heiser und Elisabeth Ruhl als Jugendvertreter. Die nicht genannten treten wieder zur Wahl an, trotzdem auch ihnen ein herzliches Vergelts Gott im Namen unserer Gemeinde: Monika Schwartz als Vorsitzende von Johannes und des Gesamtkirchengemeinderates, Michael Burgis, Hans-Friedrich Wülbeck, Dr.Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Klaus Sachon und Cornelia Ewen,.
Es ist nicht immer einfach,miteinander zu leiten. Manche Diskussion ist da vonnöten. Aber immer haben wir Ergebnisse und notfalls Kompromisse gefunden und so zusammen das Wohl der Gemeinde im Blick gehabt. Die Zeiten werden nicht einfacher angesichts von Geld- und Personalmangel. Aber ich bin überzeugt, mit dem neuen Rat und mit Unterstützung der Gemeinde einen guten Weg in all dem zu finden.

Wolfgang Beck

Foto: Carsten Wriedt

Ein neuer Kirchengemeinderat

konstituiert sich im April. Zuerst herzlichen Dank, dass Sie gewählt haben, auch wenn ich bei Redaktionsschluss noch nicht weiß, wer gewählt wurde. Freilich schlage ich dem Kirchengemeinderat vor, die Person, die nicht direkt gewählt wurde als beratendes Mitglied hinzu zu nehmen. Wir werden vermutlich alle brauchen, um die vielfältigen Aufgaben wieder zu bewältigen. Neben den beiden Einzelkirchengemeinderäten von Johannes und Christkönig hat im Grunde die größte Bedeutung der Gesamtkirchengemeinderat, wo nur dieser das Haushaltsrecht und das Vermögensrecht hat. Vermutlich wird die Diözese schon im Laufe dieses Jahres die Gemeinden bitten, sich mehr und mehr zusammenzuschließen, angesichts von Personalmangel und Mitgliederschwund. Das wird ein Thema sein, das den neuen Kirchengemeinderat beschäftigt, neben den normalen Geschäften, der Leitung unserer Gemeinden und der Fortführung unseres Tuns im Blick auf die Gemeindeglieder, die Kirchenmusik und die Kindergärten. Auch werden die Gebäude ein Schwerpunkt der Arbeit der neuen Räte sein, weil wir ja von der Diözese gezwungen werden, unsere Immobilien zu verkleinern, um Kosten zu sparen. Jedenfalls dem neuen Team einen herzlichen Glückwunsch, gutes Gelingen und die Bitte um Unterstützung, auch um ein Nachfragen für und bei den neuen Räten.

Wolfgang Beck

Die Kirchenpflege

wird zum 1. April vakant. Matthias Kremer, unser jetziger Kirchenpfleger wechselt in den Dienst der Diözese. Wir sagen ihm ein herzliches Vergelts Gott für seine menschliche Art, das Amt auszuführen und auch für seine gute Arbeit. Nun suchen wir wieder ab 1.April eine / n Nachfolger/In, mit 60% Dienstumfang.. Eine offizielle Ausschreibung folgt über die homepage. Interessenten können sich aber jetzt schon übers Pfarramt melden.

Wolfgang Beck

Kindergarten St. Johannes – neues Team, neues Glück

Nach einem bewegten Kindergartenjahr übernahm Frau Bianca Berger im Oktober 2024 die Leitung im Kindergarten St. Johannes. Schnell war klar, dass die Chemie zwischen dem bestehenden Team und der neuen Leitung passt und somit die beste Grundlage für eine gute Zusammenarbeit gelegt war. So wundert es nicht, dass Frau Berger sich im letzten halben Jahr gut eingewöhnt hat und zusammen mit ihrem Team einiges im Kindergarten auf neue Beine gestellt hat, nicht zuletzt zur Freude vieler Familien. Froh sind auch alle darüber, dass die langjährige, engagierte Erzieherin, Frau Elke Herrmann, Frau Berger seit Februar als stellvertretende Leitung bei den vielfältigen Leitungsaufgaben unterstützt.

Zur Stärkung des Teams sollen nun aktuell noch verschiedene Stellen besetzt werden, die da wären

• eine pädagogische Fachkraft gem. § 7 KiTaG mit Beschäftigungsumfang 38% (befristet für 2 Jahre) sowie eine weitere mit 55 % für Kiga CK

• eine pädagogische Fachkraft als Springer/in mit einem Debutat von 20% (unbefristet) sowie

• eine/n Heilpädagog/in mit Beschäftigungsumfang 7,5 St. Päd. Hilfe zzgl. 1,87 Std. Vorbereitungszeit (befristet bis August 2025).

Die Stellen können ggf. auch kombiniert werden.
Genauere Informationen zu den offenen Stellen finden Sie unter

https://katholisch-backnang.de/stellenangebote/

Jana Rist, Wolfgang Beck

Wir suchen für unsere Kirche in Backnang

folgende, weitere Berufe, bzw Stelleninhaber:
- eine (n) neue (n) Jugendreferent en/in
- eine fsj lerln- freiwilliges soziales Jahr

Bewerbungen bitte an das Kath. Pfarramt, bei den pädagogischen Kräften über das Verwaltungszentrum zu Hd. von Frau Rupp, kann aber auch im Pfarrbüro zur Weitergabe eingeworfen oder zugesendet werden.

Wolfgang Beck

Danke

Irmgard Würffel ist am 20. Februar verstorben. Sie war eine den Menschen zugewandte Person, die auch unsere Gemeinde ein Stück getragen hat. Sie war Erstkommunionmutter, sehr viele Jahre im Besuchsdienst tätig und besorgt um den ihr anvertrauten Menschen, und auch Mitglied im Kirchengemeinderat. Im Backnanger Krankenhaus gehörte sie einst zu den "grünen Damen", die sich um das leibliche und zwischenmenschliche Wohl der Patienten gekümmert haben. Vergelts Gott und der Familie eine herzliche Anteilnahme.

Wolfgang Beck

Nachruf

Anfang März ist in Waldrems Elisabeth Maislik verstorben. Die Kirche, die Gottesdienste gehörten stets zu ihrem Leben, einige Jahre sang sie zusammen mit ihrem Mann im Kirchenchor.

Carsten Wriedt

Foto: privat

Danksagung

Am Montag den 03.02.2025 überreichte eine Abordnung der Landfrauen aus Althütte eine großzügige Spende der Vesperkirche im Gemeindehaus St. Johannes. Es wurde geschaut, probiert und gegessen.

Nach Einnahme des Mahls schaute sich die Abordnung in der Küche um und übergab in einem Umschlag eine großzügige Spende.

Hiermit möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken und wünsche den Landfrauen noch weitere gute Erlebnisse.

Klaus-Dieter Sachon

Im April und Mai ist die Bücherei an folgenden Sonntagen geöffnet: 13.4., 27.4. und 25.5. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr; 6.4., 11.5. und 18.5. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Am 20.4. (Ostersonntag) und 4.5. (Erstkommunion) ist die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Büchereiteam

Kirchengemeinderatswahl 2025

Am Aschermittwoch wurde fleißig gearbeitet im Clubraum des Gemeindehauses Christkönig, denn ca. 5.000 wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken
mussten die Wahlunterlagen zugesandt werden für die Kirchengemeinderatswahl
am 30. März 2025. Bedauerlicherweise konnten die Wählerinnen und Wähler der Kirchengemeinde Christkönig aber nicht mit Kandidatenflyern bedient werden, weil die Kirchengemeinde von der Druckerei versehentlich einen falschen Karton mit Broschüren eines Turnvereins erhalten hatte. Viel Arbeit macht eine Wahl. Gut, dass die Kirchen-gemeinderäte nun wieder für fünf Jahre in ihr Amt gewählt wurden.

Foto: privat

Christof Wenz

Unser Gemeindebrief

Alle 2 Monate geben wir einen Gemeindebrief heraus. Dreimal im Jahr gibt es einen großen Gemeindebrief; das sogenannte Magazin, welches ein Motto trägt. Diesen thematischen Gemeindebrief verteilen wir an alle katholischen Haushalte. Er umfasst die Monate April/Mai, August/September sowie Dezember/Januar. An den anderen Monaten gibt es eine weniger umfängliche Ausgabe (Februar/März, Juni/Juli und Oktober/November). Die kleine Ausgabe verteilen wir lediglich an alle „Abonnenten“. Unser Abo ist kostenlos! Über eine Spende freuen wir uns. Wenn Sie kein Heft verpassen möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid. Dies können Sie telefonisch oder schriftlich über eines unserer Pfarrbüros machen. Kontakte hierzu finden Sie auf der vorletzten Heftseite. Wir benötigen lediglich Ihren Namen und Ihre Anschrift. Der Gemeindebrief liegt in beiden Kirchen aus, so lange der Vorrat reicht. Ebenso können Sie ihn auf unserer Homepage lesen.
Herzlichen Dank und viel Freude beim Lesen.

Andrea Meyer

getauft wurden

Oliver Janocha, Eliano Max Hartmaier, Milan Sasanski, Mila Berr

gestorben sind

Florian Teuber, Leopoldine Beckmann, Leonhard Onlov, Angelika Sanzenbacher, Günther Dworak, Werner Plodek, Peter Pilakovic, Elisabeth Maislik, Renate Engelmann, Helga Stock, Franz Kottmann

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Datum 2025		St. Johannes		Christkönig
Di.	01.04.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	02.04.	18:00 Friedensgebet	08:00	Eucharistiefeier mit anschließendem Frühstück
Do.	03.04.	08:30 Eucharistiefeier		
		10:00 Gottesdienst Aspacher Tor		
		11:00 Gottesdienst Pflegestift Waldrems		
		19:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gottesdienst im Totenkirchle
Fr.	04.04.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	05.04.	11:00 Erklärgottesdienst für Erstkommunionkinder		
		14:00 Taufe		
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier mit Kreuzweg	18:00	Eucharistiefeier zum Misereor-Sonntag
So.	06.04.	**5. Fastensonntag**		
		10:30 Eucharistiefeier zum Misereor-Sonntag	09:00	Wort-Gottes-Feier zum Misereor-Sonntag
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	10:30	Kroatische Eucharistiefeier
Di.	08.04.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	09.04.		08:00	Eucharistiefeier
Do.	10.04.	08:30 Eucharistiefeier		
		19:00 Eucharistische Anbetung		
Fr.	11.04.		18:00	Beichtgelegenheit
			19:00	Eucharistiefeier
Sa.	12.04.	18:00 Eucharistiefeier mit Palmprozession		
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier		
So.	13.04.	**Palmsonntag**		
		09:00 Wort-Gottes-Feier		
		10:30 Kroatische Eucharistiefeier	10:30	Familiengottesdienst mit Kindergarten
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	18:00	Bußfeier für die Gesamtkirchengemeinde
Di.	15.04.	17:00 Beichtgelegenheit		
		18:00 Eucharistiefeier		
Mi.	16.04.		08:00	Eucharistiefeier
Do.	17.04.	10:00 Gottesdienst Aspacher Tor		
		19:00 Messe vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung		
		20:30 Gebetsstunde Jugend		
		22:00 Taizé-Gottesdienst		

Datum 2025		St. Johannes		Christkönig
Fr.	18.04.	**Karfreitag**		
			10:30	Familienkreuzweg
		15:00 Karfreitagsliturgie	15:00	Karfreitagsliturgie
		17:30 Beichtgelegenheit	19:00	Kroatische Messe
		20:00 Karmette		
Sa.	19.04.	**Karsamstag**		
			14:00	Beichtgelegenheit
			16:00	Kinderkirche Auferstehungsfeier Gemeindesaal
		21:00 Kroatische Osternacht	21:00	Osternacht
So.	20.04.	**Hochfest der Auferstehung des Herrn - Ostersonntag**		
		06:00 Osternacht		
		10:30 Kroatische Eucharistiefeier	10:30	Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Chor
		15:30 Polnische Eucharistiefeier		
		18:00 Ostervesper		
Mo.	21.04.	**Ostermontag**		
		09:30 Emmausgang Auferstehungskirche Waldrems		
		11:00 Portugiesische Eucharistiefeier (Gemeindehaus)		
		13:30 Taufe		
		18:00 Ostervesper		
Di.	22.04.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	23.04.		08:00	Eucharistiefeier
Do.	24.04.	08:30 Eucharistiefeier		
		20:00 Eucharistische Anbetung		
Fr.	25.04.		08:30	Eucharistiefeier
Sa.	26.04.	10:30 Taufe	14:00	Trauung
		12:00 Taufe	18:00	Wort-Gottes-Feier
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier		
So.	27.04.	**Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag**		
		09:00 Eucharistiefeier		
		10:30 Kroatische Eucharistiefeier	10:30	Feierliche Erstkommunion
		13:30 Taufe		
		15:30 Polnische Eucharistiefeier		

Datum 2025		St. Johannes		Christkönig
Di.	29.04.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	30.04.	08:00 Eucharistiefeier		
Do.	01.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		20:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gottesdienst im Totenkirchle
Fr.	02.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	03.05.	10:30 Feierliche Erstkommunion		
		18:00 Eucharistiefeier	16:00	Kroatische Taufe
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier mit Rosenkranz		
So.	04.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**		
		10:30 Feierliche Erstkommunion	09:00	Eucharistiefeier
			10:30	Kroatische Eucharistiefeier
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	19:00	Maiandacht
Di.	06.05.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	07.05.	18:00 Friedensgebet	08:00	Eucharistiefeier mit anschließendem Frühstück
Do.	08.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		10:00 Gottesdienst Aspacher Tor		
		20:00 Eucharistische Anbetung		
Fr.	09.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	10.05.	11:00 Friedensgebet 80 Jahre Kriegsende beim Seniorenbüro (Biegel)		
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier	18:00	Wort-Gottes-Feier - mal anders
So.	11.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**		
		10:30 Eucharistiefeier	09:00	Eucharistiefeier
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	10:30	Kroatische Eucharistiefeier
		19:00 Maiandacht		
Di.	13.05.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	14.05.	08:00 Eucharistiefeier		
Do.	15.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		20:00 Eucharsitische Anbetung	20:00	Taizé-Gottesdienst im Totenkirchle
Fr.	16.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	17.05.	18:00 Wort-Gottes-Feier		

Datum 2025		St. .Johannes		Christkönig
Di.	29.04.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	30.04.	08:00 Eucharistiefeier		
Do.	01.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		20:00 Eucharistische Anbetung	20:00	Taizé-Gottesdienst im Totenkirchle
Fr.	02.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	03.05.	10:30 Feierliche Erstkommunion		
		18:00 Eucharistiefeier	16:00	Kroatische Taufe
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier mit Rosenkranz		
So.	04.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**		
		10:30 Feierliche Erstkommunion	09:00	Eucharistiefeier
			10:30	Kroatische Eucharistiefeier
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	19:00	Maiandacht
Di.	06.05.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	07.05.	18:00 Friedensgebet	08:00	Eucharistiefeier mit anschließendem Frühstück
Do.	08.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		10:00 Gottedienst Aspacher Tor		
		20:00 Eucharistische Anbetung		
Fr.	09.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	10.05.	11:00 Friedensgebet 80 Jahre Kriegsende beim Seniorenbüro (Biegel)		
		19:00 Portugiesische Eucharistiefeier	18:00	Wort-Gottes-Feier - mal anders
So.	11.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**		
		10:30 Eucharistiefeier	09:00	Eucharistiefeier
		15:30 Polnische Eucharistiefeier	10:30	Kroatische Eucharistiefeier
		19:00 Maiandacht		
Di.	13.05.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	14.05.	08:00 Eucharistiefeier		
Do.	15.05.	08:30 Eucharistiefeier		
		20:00 Eucharsitische Anbetung	20:00	Taizé-Gottesdienst im Totenkirchle
Fr.	16.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	17.05.	18:00 Wort-Gottes-Feier		

Datum		St. Johannes		Christkönig
So.	18.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**		
			09:00	Eucharistiefeier
	10:30	Gottesdienst mit der Stiftskirchengemeinde	10:30	Kroatische Eucharistiefeier
	15:30	Polnische Eucharistiefeier		
	19:00	Maiandacht		
Di.	20.05.	18:00 Beichtgelegenheit		
	19:00	Eucharistiefeier		
Mi.	21.05		08:00	Eucharistiefeier
Do.	22.05.	08:30 Eucharistiefeier		
	20:00	Eucharistische Anbetung		
Fr.	23.05.		19:00	Eucharistiefeier
Sa.	24.05.	13:00 Trauung		
	18:00	Eucharistiefeier		
	19:00	Portugiesische Eucharistiefeier mit Rosenkranz		
So.	25.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**		
	09:00	Wort-Gottes-Feier		
	10:30	Kinderkirche im Gemeindehaus	10:30	Ökumenischer Gottesdienst Fest Inklusive
	10:30	Kroatische Eucharistiefeier		
	15:30	Polnische Eucharistiefeier		
Di.	27.05.	19:00 Eucharistiefeier		
Mi.	28.05.		08:00	Eucharistiefeier
Do.	29.05.	**Christi Himmelfahrt**		
	09:00	Eucharistiefeier		
	10:00	Gottesdienst Aspacher Tor		
	10:30	Kroatische Eucharistiefeier	10:30	Familiengottesdienst Christkönigskirche/Garten
	15:30	Polnische Eucharistiefeier		
	20:00	Eucharistische Anbetung		
Fr.	30.05.		18:00	Beichtgelegenheit
			19:00	Eucharistiefeier
Sa.	31.05.	13:00 Trauung		
	18:00	Eucharistiefeier		
	19:00	Portugiesische Eucharistiefeier		

Datum		Veranstaltung	Ort	Raum
Do.	03.04.	14:30 Seniorennachmittag	JO	Egon-Saupp-Saal
		19:30 Backnanger Bibel-Brücken		Die Christiliche Gemeinde, Maubach
		20:00 Probe Troubadix	CK	Gemeindesaal
Fr.	04.04.	19:30 Backnanger Bibel-Brücken		Biblische Gemeinde, Am Schillerplatz
Sa.	05.04.	09:00 bis 12:00 EK-Vorbereitung	JO	Gemeindehaus
		15:00 bis 18:00 Firmvorbereitung	CK	Gemeindehaus
So.	06.04.	19:00 Taizé-Gottesdienst		Pauluskirche Maubach
Mo.	07.04.	19:00 „Wenn Gedächtnisorte erzählen“ Stadtfriedhof (Kapelle)		
Mo.	07.04.	19:30 Meditationstanz	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi.	09.04.	20:00 KGR-Sitzung	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Do.	10.04.	20:00 KGR-Sitzung	CK	Clubraum
		20:00 Probe Troubadix	CK	Kirche
		20:00 Meditativer Tanz	CK	Gemeindesaal
Fr.	11.04.	18:00 Weibsbilder	CK	Clubraum
		19:00 Tanzkreis	JO	Egon-Saupp-Saal
		19:00 Böhmerwälder-Treffen	CK	Gemeindesaal
Mo.	14.04.	18:00 Hospizbegleitertreffen	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Mi.	16.04.	14:00 Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
Mi.	23.-26.04.	Weibsbilder pilgern auf dem Jakobsweg Main-Taubertal		
Do.	24.04.	20:00 Probe Troubadix	CK	Gemeindesaal
Sa.	26.04.	15:00 Familiennachmittag Böhmerwälder	CK	Clubraum
		16:00 Probe EK-Kinder	CK	Kirche
Mi.	30.04.	19:30 Vortrag Una Sancta	JO	Kirche
Fr.	02.05.	16:00 Probe EK-Kinder	JO	Kirche
Sa.	03.05.	16:00 Probe EK-Kinder	JO	Kirche
Mo.	05.05.	19:30 Meditationstanz	JO	Egon-Saupp-Saal
		20:00 Sozialausschuss Sitzung	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Di.	06.05.	20:00 GKGR-Sitzung	JO	Egon-Saupp-Saal
Mi.	07.05.	20:00 Liturgieausschuss	CK	Clubraum
Do.	08.05.	12:30 Maiwallfahrt der Senioren	CK	div. Bushaltestellen
		20:00 Probe Troubadix	CK	Gemeindesaal

Termine

Fr.	09.05.	15:00 Firmvorbereitung Nachholtermin	CK	Gemeindehaus
		19:00 Tanzkreis	JO	Egon-Saupp-Saal
		19:30 Böhmerwälder-Treffen	CK	Clubraum
Mo.	12.05.	18:00 Hospizbegleitertreffen	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Do.	15.05.	20:00 GA-Sitzung	JO	Egon-Saupp-Saal
		20:00 Probe Troubadix	CK	Clubraum
		20:00 Meditativer Tanz	CK	Gemeindesaal
Sa.	17.05.	09:45 Ausflug EK-Kinder (bitte pünktlich)		Bahnhof, Gleis 4
Mi.	21.05.	14:00 Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
		20:00 SE-Ausschuss Sitzung	JO	Egon-Saupp-Saal
Do.	22.05.	20:00 Probe Troubadix	CK	Gemeindesaal
Fr.	23.05.	19:00 Tanzkreis	JO	Egon-Saupp-Saal

Wöchentliche Termine

Mo	10:45	Krabbelgruppe	JO	M.-Limbeck-Raum
Di	10:00	Tischtennis für alle bis 18:00	CK	Gemeindesaal
Di	14:30	AK-Asyl Offener Lern- und Beratungstreff	JO	M.-Limbeck-Raum
Di	20:00	Probe Chorgemeinschaft	JO	Gemeindesaal
Di	20:00	Probe Chorgemeinschaft ab 29.04.2025	CK	Gemeindesaal
Mi	15:00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	JO	E.-Saupp-Saal
Mi	16:00	Kath. Singschule ab 2. Klasse	JO	E.-Saupp-Saal
Mi	15:00	Kroatischer Religionsunterricht	CK	Gemeindesaal
Do	10:00	Seniorengymnastik	JO	E.-Saupp-Saal
Do	18:00	Alle Ministranten-Gruppen	JO	Gemeindehaus
Do	19:00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15:00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	CK	Gemeindesaal
Fr	16:00	Kath. Singschule ab 2. Klasse	CK	Gemeindesaal
Fr	18:00	Jugendchor „Chorios“	CK	Gemeindesaal

Foto: Carsten Wriedt

Impressum

Herausgeber
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion

Wolfgang Beck,
Erika Hien
Josef Klein
Andrea Meyer
Barbara Wangler
Carsten Wriedt

Druck
GemeindebriefDruckerei

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Auflage
4.600

Redaktionsschluss für Ausgabe Juni/Juli
Artikelabgabe: 02.05.2025

Abholbereit für Austräger ab
ca. 28.05.2025

Kontakt – Soziales

Katholische Sozialstation
Alten- und Krankenpflege
Tel. 914121

Nachbarschaftshilfe
Tel. 914123

Familienpflege Rems-Murr
Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich
Tel. 0800/1 11 02 22

www.katholisch-backnang.de

Bankverbindung
Kath. Kirchenpflege Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Information

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
0171-9747482
Wolfgang.Beck@drs.de

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341
Carsten.Wriedt@drs.de

Diakon im Zivilberuf
Klaus Herberts
07191-9338373
Kirche-BK@t-online.de

Diakon im Zivilberuf
Werner Trefz
Werner.Trefz@drs.de

Kirchenmusikerin
Susanne Obert ab 01.07.2025

Leiterin Kath. Singschule
Ann-Christin Grossmann
annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
07191/2206810
KathGesamtkirchenpflege.
Backnang@drs.de

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes
Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Andrea Meyer und Sabine Gruber
07191-68652
StJohannesBaptist.Backnang@drs.de

Mo 9.00-11.30
Di 9.00-11.30
Mi 10.00-11.30
Do 9.00-11.30 und 14.00-18.00
Fr geschlossen!

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang
Pfarramtssekretärin Sabine Gruber und Andrea Meyer
07191-69106
ChristusKoenig.Backnang@drs.de

Mo 10.00-12.00
Di 10.00-12.00
Mi 10.00-12.00
Do 15.00-18.00
Fr geschlossen!

ausBLiCK